



Bergtheim



11/2019 & Oberpleichfeld

Jahrgang 40

Kein Amtsblatt

November 2019

Gemeinde Bergtheim

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Bergtheim über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 079-B-GR am Montag, 2. Sept. 2019 im Sitzungssaal Rathaus Bergtheim

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeister Schlier, Konrad

Stimmberechtigt: 3. Bürgermeisterin Königer, Angelika
(2. Vertretung für Schlier, Konrad)

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied

Besler, Klaus; Endres, Klaus; Fischer, Monika; Friedrich, Arnold; Göbel, Christoph; Hochum, Harald; Keller, Matthias; Kremling, Stefan; Lutz, Georg; Peschke, Gudrun; Rinke, Werner; Schäuble, Christoph; Scholl, Edith

Schriftführer: Guth-Portain, Steffen

Fehlend:

Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister Krüger, Ralf
(Entschuldigt fehlend)

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied
Wagner, Peter (Entschuldigt fehlend)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
2. Bauanträge
 - a) Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Einliegerwohnung;
Fl.Nr.: 1505/7, Boutierstraße 5, 97241 Bergtheim
 - b) Tekturplanung Anbau eines Treppenhauses und Änderung der Dachform Fl. Nr. 79/2 Gemarkung Bergtheim
 - c) Freistellungsverfahren
 - d) Isolierte Befreiung Geräteschuppen mit Freisitz;
FlrNr.: 1506/4; Sonnenstraße 29
3. Antrag auf Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage
4. Antrag der Sozialstation St. Gregor auf Zuwendung für die Errichtung einer Seniorentagespflege
5. Antrag Arbeitskreis Heimatgeschichte für ein Angebot von Baumbestattungen im Friedhof Bergtheim
6. Informationen

Bürgermeister Schlier eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift

Sachvortrag: Das Protokoll 078-B-GR (öffentlicher Teil) vom 29.07.2019 wurde mit der Sitzungsladung versendet und war zu genehmigen.

Beschluss: Das Protokoll 078-B-GR (öffentlicher Teil) vom 29.07.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

2. Bauanträge

a) *Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Einliegerwohnung*

Fl.Nr.: 1505/7, Boutierstr. 5, 97241 Bergtheim

Sachvortrag: Mit Beschluss des Gemeinderates vom 08.04.2019 TOP 02E wurde das im Genehmigungsverfahren eingereichte Bauvorhaben für die FlrNr.: 1505/7 in ein Baugenehmigungsverfahren übergeleitet.

Mit Schreiben des LRA Würzburg vom 15.07.2019 wurden 12 Punkte von den Bauherren zur Bearbeitung bzw. Beantragung über die Gemeinde angefordert.

1. Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des B-Plan „Füllgrube“: **Dachneigung**
 - a. Festsetzung: Satteldach 32/38 Grad
 - b. Beantragt: Walmdach 25 Grad; durch die geringere Dachneigung soll die Gesamthöhe des Gebäudes verringert werden.
2. Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des B-Plan „Füllgrube“: **Abgrabungshöhen**
 - a. Festsetzung: Abgrabungen bis 1,00 m zulässig
 - b. Im Bereich der Einliegerwohnung 1,30 m
3. Antrag auf isolierte Befreiung von den Festsetzungen des B-Plan „Füllgrube“: **Parkplatz**
 - a. Der Eigentümer hat die ehemalige Parkplatzfläche 1505/19 von der Gemeinde als Verbreiterung seiner Zufahrt angekauft und mit dem Grundstück 1505/7 verschmolzen
 - b. Feststellung, dass diese Fläche nicht mehr öffentlich genutzt wird.

Beschluss:

1. Das gemeindliche Einvernehmen für die abweichende Dachneigung: Walmdach 25 Grad; statt Satteldach 32-38 Grad wird erteilt.
2. Das gemeindliche Einvernehmen für die abweichende: Abgrabungshöhen im Bereich der Einliegerwohnung i. H. v. 1,30 m statt 1,00 m wird erteilt.

3. Es wird festgestellt, dass die ehemalige Fläche 1505/19 nicht mehr öffentlich genutzt wird und kein Teil des öffentlichen Raums mehr ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

b) Tekturplanung Anbau eines Treppenhauses und Änderung der Dachform
Fl. Nr. 79/2 Gemarkung Bergtheim

Sachvortrag: Bei einer Ortseinsicht am 29.04.2019 durch den Baukontrolleur des Landkreises Würzburg wurde festgestellt, dass der 2000 genehmigte Umbau des Gebäudes FlrNr.: 79/2 abweichend von der Genehmigung ausgeführt wurde. Das Treppenhaus wurde um 0,60m höher ausgeführt. Die Wandhöhe und Dachneigung im Westen nicht plangemäß ausgeführt.

Die Bauherren wurde auf Grund dessen durch das Landratsamt aufgefordert, einen prüffähigen Bauantrag einzureichen. Das Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich, in einem Gebiet ohne Bebauungsplan. Die Höhen in diesem Bereich sind daher grds. nicht begrenzt, sondern richten sich nach der Umgebungsbebauung.

Das Vorhaben fügt sich in die nähere Umgebung ein.

Die bauordnungsrechtliche Bewertung obliegt dem Landratsamt Würzburg.

Beschluss: Das gemeindliche Einvernehmen für die Änderung gem. Tekturplan auf der FlrNr.: 79/2 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

c) Freistellungsverfahren

Sachvortrag: Folgende Vorhaben wurden im Genehmigungs-freistellungsverfahren behandelt:

- Neubau eines Wohngebäudes mit Garage und Carport; FlrNr.: 4640/46; Sommerrain II; Gemarkung Bergtheim
- Neubau eines Wohnhauses mit Stellplatz; FlrNr.: 304/5; Unterm Dorf 2; Gemarkung Opferbaum

d) Isolierte Befreiung Geräteschuppen mit Freisitz
FlrNr.: 1506/4; Sonnenstraße 29

Sachvortrag: Die Antragstellerin beantragt die Befreiung von den Festsetzungen des B-Plan „Füllgrube“ im Rahmen einer Isolierte Befreiung auf der FlrNr.: 1506/4.

Das Vorhaben „Geräteschuppen mit überdachtem Freisitz“ hat ein Volumen von 71,225m³ und wäre damit gem. Art. 57 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. a BayBO grds. verfahrensfrei.

Das Gebäude soll abweichend vom B-Plan mit Flachdach ausgeführt werden. Der direkt angrenzende Nachbar hat sein Hauptgebäude und seine Nebengebäude mit Flachdach ausgeführt und wurde dazu von der Gemeinde von den Festsetzungen des B-Plan befreit.

Es wird empfohlen, der Antragstellerin die Isolierte Befreiung zu erteilen.

Beschluss: Der Antrag auf isolierte Befreiung für das Vorhaben „Geräteschuppen mit überdachtem Freisitz“ auf der FlrNr.: 1506/4 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

3. Antrag auf Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage

Sachvortrag: Ein Investor aus Opferbaum möchte auf der FlNr. 570 in der Gemarkung Opferbaum entlang der Bahnlinie ein Freiflächen-Photovoltaikanlage in der Größe von ca. 0,8 ha errichten.

Im FNP ist die Fläche für: Landwirtschaftliche Nutzung Vorranggebiet Abbau Gips/Anhydrit

In der Überlagerung der Flächen für Photovoltaik vom 13.01.2010 vom Büro Dietz und Partner ist die FlrNr.: 570; Gemarkung Opferbaum nicht als Fläche für Photovoltaik beschrieben.

Die Ertragsmesszahlen der Flächen sind in diesem Bereich als größtenteils unter 50 bzw. 50-59 Bodengüte.

Das Vorhaben grenzt an zwei Gebiete mit „besonderer Bedeutung für das Landschaftsbild“ an (Hangbereiche Keuperstufe; Weinberge; Kieselwiesen; alter Gipsbruch...) und liegt teilweise darin.

Aus Sicht der Verwaltung sollte der Gemeinderat bei einer Zustimmung die Begrenzungen der Gebiete mit der besonderen Bedeutung berücksichtigen und für diese Bereiche keine Zustimmung erteilen.

Grds. könnte jedoch auf Grund der Lage und Bodenbonität über eine Zustimmung für eine Teilbereich der Fläche nachgedacht werden

Beschluss: Der Grundsatzbeschluss zu Photovoltaikanlagen auf Freigeländen soll aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 2; Nein-Stimmen: 13; Persönlich beteiligt: 0

abgelehnt

4. Antrag der Sozialstation St. Gregor auf Zuwendung für die Errichtung einer Seniorentagespflege

Sachvortrag: Die Caritas Sozialstation St. Gregor hat einen Zuschuss zum Bau einer Tagespflegeeinrichtung beantragt. Der Vorsitzende verliert den Antrag vollständig.

Beschluss: Die Gemeinde Bergtheim sieht die Notwendigkeit einer Förderung, sieht den Verkaufspreis im Rahmen des Grundstücksgeschäftes jedoch bereits als Förderung an.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

5. Antrag Arbeitskreis Heimatgeschichte für ein Angebot von Baumbestattungen im Friedhof Bergtheim

Sachvortrag: Der Arbeitskreis für Heimatgeschichte e. V. beantragte, die Möglichkeit von Baumbestattungen auf dem Friedhof Bergtheim zu prüfen.

Der Gemeinderat beriet über die Thematik und sieht den Antrag grds. positiv.

Es soll in folgenden Schritten vorgegangen werden:

- Rechtliche Prüfung, ob Baumbestattungen zulässig sind; Änderungsmöglichkeit
- Raumkonzept – wo könnten die Baumbestattungen angelegt werden

Beschluss: Das Ziel „Baumbestattungen auf dem Friedhof Bergtheim“ soll verfolgt werden. Es soll rechtlich geprüft werden, ob die rechtlichen Voraussetzungen gegeben sind und/oder wie diese Änderung vollzogen werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

6. Informationen

- Gebot für den Zuschlag Mehrzweckfahrzeug Feuerwehr Opferbaum war nicht ausreichend.
- Flurweg „Windräder“ in Opferbaum; in Richtung Schwanzfeld sollte ausgebessert werden
- Weg entlang des Baches sollte nochmals verdichtet werden

Sitzungsende: 20:30 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil Bergtheim, 18.10.2019

Guth-Portain, Schriftführer

Schlier, 1. Bürgermeister

Aus der Verwaltung

Müllabfuhr in Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 11. 11. 2019
Montag, 25. 11. 2019

Biomüllabfuhr in Bergtheim - Dipbach - Opferbaum

Montag, 04. 11. 2019
Montag, 18. 11. 2019

Sammlung: LVP - gelbe DSD-Säcke

Samstag, 02. 11. 2019
Freitag, 15. 11. 2019
Freitag, 29. 11. 2019

Papiersammlung:

Donnerstag, 21. 11. 2019

Gemeinde Oberpleichfeld

Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeinde Oberpleichfeld über die Gemeinderat-Sitzung Nr. 077-O-GR am 22.8.2019 im Sitzungssaal Rathaus Oberpleichfeld

I. Öffentlicher Teil

Namen der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:

Stimmberechtigt: 1. Bürgermeisterin Rottmann, Martina
Stimmberechtigt: 2. Bürgermeister Klüpfel, Norbert
Stimmberechtigt: 3. Bürgermeister Reichert, Norbert
Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied Habermann, Ina; Hammer, Christoph; Hartlieb, Franz-Josef; Klüpfel, Johannes; Klüpfel, Manfred; Kötzner, Erich; Kuhn, Manuela; Schömig, Edmund; Seufert, Christel

Schriftführer: Faulhaber, Andreas

Fehlend:

Stimmberechtigt: Gemeinderatsmitglied Faulhaber, Rüdiger (Entschuldigt fehlend)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift
2. Verbindungsweg Dipbach Oberpleichfeld
3. Bauanträge
 - a) Neuer Kanalanschluss FlrNr.: 332/1; Ringstraße 11
 - b) Isolierte Befreiung FlrNr.: 373/7; Dorfgraben 11
4. Wegebau / Befestigung des Weges auf der FlrNr.: 319 Südliche Verlängerung „Am Klettenberg“ Richtung Kreisstraße/Prosselsheimer Straße
5. Informationen
6. Rechnungen

Bürgermeisterin Rottmann eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr. Sie begrüßt die Anwesenden, stellt fest, dass die Einladung rechtzeitig ergangen ist und Beschlussfähigkeit besteht.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift

Sachvortrag: Das Protokoll Nr. 076-O-GR der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 01.08.2019 wurde mit der Sitzungsladung versendet und ist zu genehmigen.

Beschluss: Das Protokoll Nr. 076-O-GR der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 01.08.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Persönlich beteiligt: 0

2. Verbindungsweg Dipbach - Oberpleichfeld

Sachvortrag: Herr Hillenbrand vom Ingenieurbüro Auktor stellt dem Gremium die Planungen zum Verbindungsweg zwischen Oberpleichfeld und Dipbach in einer Präsentation vor.

Was soll gebaut werden:

- Wirtschaftsweg/Radweg/Verbindungsweg
- Fahrbahnbreite 3,5 Meter / (aktuell 3 Meter)
- Befahrbarer Seitenstreifen je 0,5 Meter
- Ausbaulänge ca. 2,6 Kilometer (Oberpleichfeld ca. 1125 Meter, Dipbach ca. 1475 Meter)

Folgende Herausforderungen bestehen:

- Förderung
- Begrenzter Platz zwischen den Grenzen
- Grunderwerb ist nötig um durchgängig auf 3,5 Meter auszubauen
- gegebenenfalls nur 3 Meter Fahrbahnbreite
- Entwässerung über bestehende Gräben/Gräben verschieben
- Entwässerung über Sickerleitungen
- Bestehende Strom und Gasleitungen werden gekreuzt
- Bestehender Kanal im Baufeld
- Bau einer Ausweichspur
- Wiedereinbau des aufgebrochenen Straßenkörpers/ Recycling

Fördermöglichkeiten:

- 45% Förderung als Wirtschaftsweg vom Amt für ländliche Entwicklung
- 35% Förderung als Verbindungsweg vom Landkreis
- 10% Förderung als Fahrradweg vom Zweckverband Erholung

Eine Förderung ist nur bis zu einer Straßenbreite von 3 Metern möglich, der Regelaufbau der Straße muss eingehalten werden.

Aktueller Zustand der Fahrbahn:

- Fahrbahnbreite 3 Meter
- Betonfahrbahn: 500 Meter
- Asphaltfahrbahn: 1900 Meter

Geplante Vorgehensweise:

- Asphalt bzw. Beton fräsen
- Fräsgut zwischenlagern
- Vollausbau: Bestehenden Schotter ausbauen und lagern
- Boden abfahren
- Gegebenenfalls Bodenverbesserung auf dem Erdplanum (Bodentausch)
- gefrästen Asphalt/Beton mit Schotter mischen und wieder einbauen
- 8 cm Asphalttragdeckschicht auftragen
- Einfahrten und Anschlussbereiche werden mit erneuert
- Durchlässe werden größten Teils erneuert

Kostenberechnung (ohne Baunebenkosten):

- Gesamtkosten
- Brutto: 533.000 Euro
- Gemarkung Oberpleichfeld 1125 Meter
- Brutto: 230.500 Euro
- Gemarkung Dipbach 1475 Meter
- Brutto: 302.500 Euro

Herr Hillenbrand beantwortet die Fragen des Gemeinderates. Die vorgestellte Ausweichspur mit einer Länge von 20 Metern sowie die Ausbaubreite wird besprochen. Für eine komplett durchgängige Ausbaubreite (im Regelaufbau) auf 3,5 Meter ist nach aktuellem Stand ein Grunderwerb nicht möglich.

Bezüglich des Ankaufes weiterer Flächen wurden die Anlieger angeschrieben. Es sind (Stand 22.08.2019) 9 Rückläufe für den Ankauf von Flächen eingegangen. 6 Anlieger stimmen einem Verkauf zu den genannten Konditionen nicht zu, 3 Anlieger haben ihre Zustimmung erteilt. Das Anschreiben an die

Grundstückseigentümer vom 07.08.2019 wird diskutiert. Der angebotene Preis sowie die angegebene Breite (2 Meter) wird thematisiert.

Bezüglich der Aufteilung der Kosten teilt die 1. Bürgermeisterin mit, dass diese nach Rücksprache mit dem 1. Bürgermeister der Gemeinde Bergtheim nach Losen erfolgen kann.

Ergänzung des Protokolls aufgrund Beschluss des Gemeinderates vom 19.09.2019 (TOP 02):

„Es wurde beraten, dass die Aufteilung nicht nach Losen erfolgen soll, sondern nach Kostenstellen.“

Herr Hillenbrand verlässt die Sitzung um 20.23 Uhr.

Antrag zur Geschäftsordnung durch GR Hammer C.:

Alle drei Bürgermeister sollen gemeinsam mit den Grundstückseigentümern der Flurnummern 1313, 1250 und 1245 ein persönliches Gespräch führen und die Verkaufsbereitschaft klären. Bezüglich des angebotenen Grundstückspreises soll der heute mündlich besprochene Kaufpreis angeboten werden.

Abstimmungsergebnis: 12:0

3. Bauanträge

a) Neuer Kanalanschluss FlrNr.: 332/1; Ringstraße 11

Sachvortrag: Die 1. Bürgermeisterin ist persönlich beteiligt und kann gem. Art. 49 GO an der Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen. Der 2. Bürgermeister übernimmt die Sitzungsleitung für TOP 03 A.

Der Antragsteller beantragt für das bereits erschlossene Grundstück 332/1 einen neuen Kanalanschluss. Der Anschluss soll zum Kanal in der Straße „Zur Siedlung“ hergestellt werden. Der Antrag wird vollständig verlesen.

Da das Grundstück bereits über einen Hausanschluss verfügt, besteht kein Anspruch auf Kostenübernahme durch die Gemeinde bis zu Grundstücksgrenze.

Der augenblickliche Hausanschluss sei jedoch für den Anschluss der neu errichteten Garage nicht ausreichend dimensioniert, da dieser bereits durch Ablagerungen verengt sei.

Der Antragsteller ist bereit, die Kosten insgesamt für die Baumaßnahme und neue Verlegung des Hausanschlusses zu übernehmen. Er würde dazu eine Kostenübernahmeerklärung durch die Bauverwaltung zur Gegenzeichnung erhalten.

Nach Diskussion des Antrages im Gemeinderat sollen folgende Punkte geklärt werden:

- Muss der bestehende Abwasserkanal in der Straße „zur Siedlung“ verlängert werden?
(der Kanal endet laut Plan am östlichen Ende des Grundstückes mit der Flurnummer 333)
- Weshalb kann der bestehende Kanal eine ordentliche Entwässerung nicht gewährleisten und wer ist hierfür verantwortlich?
- Wurde bereits in der Vergangenheit ein Antrag für die Verlegung eines bestehenden Kanals von der Verwaltung abgelehnt?
- Welche Möglichkeiten der Entwässerung für das Grundstück bestehen?
- Wer ist für die Unterhaltung des ggfs. zweiten Grundstücksanschlusses verantwortlich und wer trägt die Kosten?

Die Beschlussfassung über den TOP wird zurückgestellt, bis die fraglichen Punkte geklärt sind.

b) Isolierte Befreiung FlrNr.: 373/7; Dorfgraben 11

Sachvortrag: Der TOP wurde am 04.07.2019 bereits behandelt und an den Bauausschuss zur Ortseinsicht überstellt.

Die Ortseinsicht des Bauausschusses erfolgte am 06.08.2019.

Es war die Einschätzung des Bauausschusses, dass es ausreichend sei, wenn die gemeindliche Hecke von derzeit 1,80m auf 2,00m anwachsen würde.

Der Bauausschuss befürwortet den Antrag in seiner Vorberatung nicht.

Beschluss: Dem Antrag auf isolierte Befreiung für die Errichtung eines Sichtschutzzaunes; Höhe 2,0m auf der FlrNr.: 373/7 wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0; Nein-Stimmen: 12; Persönlich beteiligt: 0

4. Wegebau/Befestigung des Weges auf der FlrNr.: 319

Südliche Verlängerung „Am Klettenberg“

Richtung Kreisstraße/Prosselsheimer Straße

Sachvortrag: Die 1. Bürgermeisterin sowie weitere Gemeinderatsmitglieder sind persönlich beteiligt und können daher gem. Art. 49 GO an der Beratung und Abstimmung nicht teilnehmen. Der 2. Bürgermeister übernimmt die Sitzungsleitung für TOP 04.

Ein Bürger hat den Antrag auf Befestigung des Weges FlrNr.:319 gestellt. Der Antrag wird vollständig verlesen. Der Bauausschuss hat sich mit der Thematik in seiner Sitzung am 06.08.2019 auseinandergesetzt.

Der Weg verfügt über eine Länge von 86 m. Der Ausbau würde lt. Schätzung IB Auktor 150,00 €/qm kosten. Bei einer Ausbaubreite von 4,00m würden sich die Kosten dabei inkl. Querrinnen auf ca. 51.600,00 € belaufen.

Sollte sich für einen Vollausbau inkl. Beleuchtung und Entwässerung entschieden werden, so müssten die Kosten auf die Anlieger zu 90% umgelegt werden. Es handelt sich um eine erstmalige Erschließung.

Die Antragstellerin ist persönlich anwesend und stellt klar, dass lediglich eine Befestigung des Weges und kein Vollausbau begehrt wird.

Es sind insgesamt 14 Anlieger vorhanden. Ein Gemeinderatsmitglied hat sich vorab per E-Mail zur Thematik des Ausbaus geäußert und mitgeteilt, dass die anderen Anlieger – der überwiegend angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen – einen Ausbau wohl nicht benötigen. Ebenso sollten alle Anlieger über die Planungen informiert und das Gespräch gesucht werden. Das Gemeinderatsmitglied weist darauf hin, dass in Zeiten zunehmender Oberflächenversiegelung auch weitere Alternativen geprüft werden sollten.

Am 21.08.2019 fand ein weiterer Ortstermin mit der 1. Bürgermeisterin, der Verwaltung und Herrn Kränzlein vom IB Auktor statt. Es wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert.

Unter anderem wäre es möglich, den Weg neu zu schottern und anzugleichen. Ebenso könnte das Gefälle weg vom Gebäude der Prosselsheimer Str. 21 fallen. Die Wege könnten zudem eine Querrinne erhalten, welche die Regenwasserproblematik entschärfen würde. Ein angrenzender Gewölbekeller könnte jedoch bei Starkregenereignissen Probleme mit eintretendem Wasser bekommen.

Beschluss: Das Ingenieurbüro Auktor erhält den Auftrag, kostengünstige Lösungen für die Verbesserung des Weges mit der Flurnummer 319 zu erarbeiten. Die Ergebnisse werden in einer Gemeinderatssitzung dem Gremium vorgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 1; Persönlich beteiligt: 3

5. Informationen

Versetzung des Ortsschildes/Geschwindigkeitstrichter (Ortsausgang Richtung Prosselsheim)

Aus dem Gemeinderat wurde an die Verwaltung die Frage herangetragen, ob die Möglichkeit bestünde, das Ortsschild in Richtung Prosselsheim weiter nach außen zu setzen. Alternativ wurde angeregt, dass die Geschwindigkeit in diesem Bereich auf 70 km/h vor der Ortschaft reduziert wird, um die Immissionen der Kreisstraße in diesem Bereich zu reduzieren. Zuständig hierfür ist das Landratsamt Würzburg. Dieses wurde angefragt und antwortete wie folgt:

„Es ist zwar eine einseitige Bebauung gegeben, aber keine direkte Zufahrt von der Kreisstraße zu den einzelnen Grund-

stücken. Das wäre die Voraussetzung, die Ortstafel nach draußen zu versetzen. Zur zweiten Anfrage bezüglich der 70 km/h wird mitgeteilt, dass die Sicht auf den derzeitigen Standort der Ortstafel ausreichend ist (mehr als 100 m) und deshalb auch keine 70km/h angeordnet werden kann.“

Ferienprogramm

Es sollte im kommenden Jahr darauf geachtet werden, dass das Programm an alle Haushalte in Oberpleichfeld verteilt wird.

Unterlagen aus Reichenberg

Die Unterlagen sollen möglichst noch vor der kommenden Gemeinderatssitzung (19.09.2019, 18:00 Uhr), den Gemeinderatsmitgliedern zugehen.

6. Rechnungen

Sachvortrag: Es liegen keine genehmigungsbedürftigen Rechnungen vor.

Sitzungsende: 21.28 Uhr; anschließend nichtöffentlicher Teil
Bergtheim, 18.10.2019

Faulhaber, Schriftführer Rottmann, 1. Bürgermeisterin

Aus der Verwaltung

Müllabfuhr in Oberpleichfeld

Dienstag, 12. 11. 2019
Dienstag, 26. 11. 2019

Biomüllabfuhr in Oberpleichfeld

Dienstag, 05. 11. 2019
Dienstag, 19. 11. 2019

Sammlung: LVP – gelbe DSD-Säcke

Freitag, 08. 11. 2019
Freitag, 22. 11. 2019

Papiersammlung:

Donnerstag, 31. 10. 2019
Donnerstag, 28. 11. 2019

Bekanntmachung

Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim

Änderung der Öffnungszeiten des Bürgerbüro

Das Bürgerbüro (Einwohnermeldeamt, Paßamt, Standesamt, Gewerbeamt) ist in der Zeit vom **11. November bis 30. November 2019** nur zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag – Mittwoch und Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 13.00 bis 18.00 Uhr

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger dies bei ihrer Planung zu berücksichtigen. Wir danken für Ihr Verständnis.

Vereine & Verbände

Jahreshauptversammlung

der Blumen - und Gartenfreunde Bergtheim – Dipbach - Opferbaum

Die Vereinsleitung lädt ihre Mitglieder sowie interessierte Bürger zur diesjährigen Jahreshauptversammlung herzlich ein.

Am **Mittwoch 20. November 2019** um 19.30 Uhr, Sportheim Bergtheim

Tagesordnung: 1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden

4. Kassenbericht
5. Kassenprüfung
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Vereinsleben und Veranstaltungen
8. Bildervortrag unserer Aktivitäten
9. Vorstellung des Jahresplans 2020
10. Wünsche und Anregungen

Auf Euer Kommen freut sich die Vorstandschaft der Blumen- und Gartenfreunde.
Gaby Göb 1. Vorsitzende

Allgemeines

Nachbarschaftshilfe

„Miteinander – füreinander an Pleichach und Main“

Ehrenamtliche (kostenlose) Hilfe und Unterstützung im Alltag, bei Einkäufen, Begleitung und Fahrten zu Ärzten, Behörden oder sonstigen Stellen. Besuchsdienste, Spaziergänge, Hilfe bei Hausaufgaben usw.

Wenn Sie Hilfe benötigen oder mitarbeiten möchten, können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden. Wir freuen uns auf Sie!
Nachbarschaftshilfe „Miteinander – füreinander an Pleichach und Main“, Am Marktplatz 17, 97241 Bergtheim, Telefon 09367/553, Telefax: 09367/983018, E-Mail: pfarrei.bergtheim@bistum-wuerzburg.de, www.pg-volkgottes.com/Nachbarschaftshilfe.html

Kindergarten

„Die kleinen Strolche“

...auf zur Möhrenernte!

Bergtheim Mit Bollerwagen und Matschhosen zogen die Riesenstrolche des Bergtheimer Kindergartens los. Unser Ziel war die Halle von Familie Sauer – mit angrenzendem Möhrenfeld! Tobias und Nicole Sauer hatten vieles zu berichten über Rhabarber, Rote Beete und natürlich über Möhren.

Und dann ging's zur Ernte!

Jeder konnte ein paar Möhren herausziehen und unser Bollerwagen wurde immer voller. Auf dem Heimweg wurden noch Nüsse und Kastanien aufgesammelt und Truthähne bestaunt. Jedes Kind durfte sich eine große Möhre mit nach Hause nehmen und der Rest kam in die Gemüsesuppe.

Alle waren sich einig: ...ein toller Naturtag!

Vielen Dank sagt das KigaTeam



Ehemaliger Krankenwagen als Verkaufsstand

Fast 200 Anbieter beim Rotkreuz-Flohmarkt in Bergtheim



Stellvertretender BRK-Bereitschaftsleiter Ewald Bauer interessiert sich für den ehemaligen Krankenwagen, vor dem Steffi Ziermann ihre Waren ausgebreitet hat. Foto: Stefan Krüger, BRK Würzburg

Bergtheim 60 Verkehrsschilder hatten die ehrenamtlichen Helfer von der BRK-Bereitschaft Bergtheim aufgestellt und schon seit der Nacht Wache geschoben: Der Rotkreuz-Flohmarkt am Tag der Deutschen Einheit war wieder ein organisatorischer Kraftakt. Aber er hat sich gelohnt: „195 Verkaufsstände waren diesmal dabei, deutlich mehr als in den vergangenen Jahren“ ist Bereitschaftsleiter Markus Bauer zufrieden. Das lag wohl auch am kühlen, aber trockenen Wetter.

Steffi Ziermann hatte schon oft den Flohmarkt besucht, aber dieses Jahr war sie zum ersten Mal mit einem Verkaufsstand dabei. Der weckte bei Ewald Bauer, dem stellvertretenden BRK-Bereitschaftsleiter, besonderes Interesse, denn sie war mit einem ehemaligen Krankenwagen angereist. „Ihr seid super organisiert“ lobte sie das BRK und fachsimpelte mit Bauer über die Langlebigkeit der Autos von früher.

Beim Bergtheimer Rotkreuz-Flohmarkt sind nur gebrauchte Waren zulässig. Die Verkäufer zahlen eine Standgebühr, der Erlös kommt der Rotkreuz-Arbeit zu Gute. Aber nicht nur Vintage-Mode und Second-Hand-Artikel gab es beim Rotkreuz-Flohmarkt, auch für das leibliche Wohl war gut gesorgt. BRK und Sportverein hatten mehrere Grillstände aufgebaut, außerdem gab es Crêpes, Kuchen und Kaffee. „Dieses Jahr waren wir auch mit Bollerwagen auf dem Gelände unterwegs und haben heißen Kaffee verkauft, das ist bei der herbstlichen Kälte gut angekommen“ freut sich Markus Bauer.

450 Stunden haben die 30 Rotkreuzler beim Flohmarkt und bei der Vor- und Nacharbeit ehrenamtlich geleistet, einen Löwenanteil davon Bauer selbst und sein Stellvertreter Janik Freibott. Sein Fazit am Tag danach fällt deshalb knapp aus: Dank an alle Helfer und Unterstützer und „endlich Feierabend“.

AOK Würzburg:

Neues Angebot für pflegende Angehörige

Einen pflegebedürftigen Menschen zu versorgen, ist eine schwierige Aufgabe. Ohne Hilfe von außen ist das oft nicht zu meistern. Die AOK in Würzburg bietet jetzt im Rahmen einer Studie Beratung und telefonische Unterstützung für pflegende Angehörige, kurz BerTA, an. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen regelmäßig Informationen zu wichtigen Pflege Themen. Zudem hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, eine erweiterte Pflegeberatung zu erhalten, die die eigenen Bedürfnisse stärker als bisher berücksichtigt. Wer einen erkrankten Angehörigen pflegt und betreut, dem fällt

es nicht immer leicht, auch an das eigene Wohlbefinden zu denken. „Selbst bei Kräften zu bleiben, ist aber eine wichtige Voraussetzung, um die Pflegesituation meistern zu können“, so Horst Keller, Direktor der AOK in Würzburg.

Zusätzlich zur erweiterten Pflegeberatung können sich Studienteilnehmer bei Bedarf ein halbes Jahr lang telefonisch von Experten individuell beraten lassen. „Aktuelle Projektergebnisse zeigen, dass Angehörige leichter mit möglichen Belastungen im

Pflegealltag umgehen können, wenn sie schwierige Pflegesituationen mit qualifizierten Experten besprechen können“, so Keller. Ein weiteres Ziel von BerTA ist, auch längerfristig die Pflege des Angehörigen in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen.

Das Unterstützungsprogramm BerTA ist kostenfrei, eine Anmeldung dazu bis Februar 2020 möglich. Wer das Programm in Anspruch nehmen möchte, sollte bestimmte Voraussetzungen erfüllen: Der pflegende Angehörige und die Person, die gepflegt wird, sind beide bei der AOK Bayern versichert. Der pflegende Angehörige ist mindestens 18 Jahre alt und pflegt zu Hause eine Person ab 60 Jahre mit Pflegegrad 1–5. Darüber hinaus umfassen Pflege und Betreuung durchschnittlich über 10,5 Stunden pro Woche.

Wer sich für eine Teilnahme interessiert oder weitere Fragen dazu hat, kann sich an die AOK Bayern wenden unter der Rufnummer 089/62730 643 oder per E-Mail an berta@by.aok.de.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Studie. Kooperationspartner der AOK Bayern sind die Robert Bosch Gesellschaft für medizinische Forschung in Stuttgart, die Universitäten Jena, Ulm und Hohenheim, die Hochschule Esslingen sowie die AOK Baden-Württemberg.

Ferienprogramm Musikverein Bergtheim



Diese schönen Einzelstücke entstanden Ende August beim Keramik bemalen, das der Musikverein Bergtheim für alle Kinder angeboten hatte. Foto: Wahler

Glocken für die Matthäuskirche

Bergtheim Ein besonderes Geschenk erhielt die Matthäuskirche Bergtheim, sie gehört zur Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Obereisenheim, zum 25-jährigen Jubiläum.

Vom VR Gewinnsparverein Bayern eV erhielt Pfarrer Ivar Brückner für die Anschaffung der Glocken eine Spende über 2.000 €. Pfarrer Ivar Brückner und Vertrauensfrau Sabine Triebel freuten sich bei der Übergabe der Spende am Altar in der Matthäuskirche über die Zuwendung.

Fotoshooting in Bergtheim

Kinderbilder schmücken das neue Seniorenzentrum



Bergtheim Wie die Hasen hocken Kinder im Kohlfeld und verstecken sich unter lila-bläulich schimmernden Kohlblättern. Ausgelassen toben Kinder zwischen gelbreifen Maispflanzen und rütteln an den riesigen, raschelnden Stengeln. „Was ist denn hier los?“, könnten sich Spaziergänger rund um Bergtheim fragen. Antonia, Annabella, Sophia, Lia und Cajus – alle aus der Kindertagesstätte „Vogelnest“ der Johanniter – sind auf spielerischer Entdeckungsreise durch die herbstlichen Felder. Hier sind gerade Himbeeren, Gelbe Rüben und Weintrauben reif. Die quirlige Schar wird freundlich begleitet von zwei Betreuerinnen – und einem Fotografen. Idee ist es, im neuen Seniorenzentrum Bergtheim authentische und lebendige Kinderbilder an die Wand zu bringen. Deshalb dürfen sich die Zwei- bis Fünfjährigen heute im Freien austoben und Spaß haben.

Hinter der Kamera steht Michael Ehlers aus Reichenberg. Der Designer und Fotograf arbeitet seit Jahren für die Senioren-



Von links: Antonia, Annabella, Sophia, Lia und Cajus mit Leiterin Verena Müller (rechts) und Michael Ehlers.

einrichtungen des Landkreises Würzburg – somit auch gern für die Senioreneinrichtung in Bergtheim, die am 24.11. mit einem Tag der offenen Tür das Pflegeheim am Sommerain eröffnen. Die Kindertagesstätte „Vogelnest“ liegt in direkter Nachbarschaft. Über eine gemeinsame Kooperation hat sich auch die Leiterin Verena Müller sehr gefreut und das Fotoshooting den ganzen Nachmittag begleitet.

Alle sieben Seniorenzentren der Senioreneinrichtungen sind mit Leinwandbildern von Michael Ehlers ausgestattet. Konzept ist es, regionale Motive – z.B. aus der Gemeinde oder Landschaftsaufnahmen – im Pflegeheim zu präsentieren. So haben auch die immobilen Bewohner die Möglichkeit, sich an bekannte und beliebte Orte zu erinnern. Die Kinderbilder sollen in erster Linie die Bewohner erfreuen und sie zu Gedanken bzw. Gesprächen zu ihrer eigenen Kindheit anregen. Am Ende des Tages sind die fünf Knirpse erschöpft, aber glücklich. Michael Ehlers macht sich sogleich an die Aufgabe, aus mehr als 200 Bildern die besten Motive auszuwählen. Und Verena Müller ist sich sicher: Das wird nicht die letzte Begegnung zwischen den Johannitern und den Senioreneinrichtungen sein.

Veranstaltungen der Agentur für Arbeit

Würzburg im November 2019

- **„Bewerbungs-Check“** für Jugendliche, die sich um eine Ausbildungsstelle bewerben, Berufsberatung, 4./12./20./28. Nov., zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr, Dauer ca. 1 Std.
- **Stärken erkennen – Stärken nutzen** (eine Entdeckungsreise zu Ihren persönlichen Potenzialen), Referentin Anna-Daniela Pickel, Kompetenz- und Businessstrainerin, 5. November, 9,00 – 12,00 Uhr
- **Erfolgreiche Bewerbungsschreiben** und Tipps für das Vorstellungsgespräch, Referentin Janine Möbius, Wiedereinstiegsberaterin, 13. November, 9,00 – 12,00 Uhr
- **Berufswahl-Aktionstag** für Eltern & Schüler/innen in der s.Oliver Arena Würzburg, Infostände, praktischer Talente-Check, Feedback zu Bewerbungsunterlagen, Kreativ-Check und vieles mehr ... am 22. November, von 14,00 – 18,00 Uhr
- **Erfolgreiches Networking mit „Smart-Talk“**, Referentin Anna-Daniela Pickel, Kompetenz- und Businessstrainerin, 26. November, 9 – 12 Uhr
- **Karrieremöglichkeiten bei der Bundeswehr**, Karriereberater/in der Bundeswehr, 28. November, 15,00 – 16,30 Uhr

Die Veranstaltungen finden mit Ausnahme des Berufswahl-Aktionstages im Berufsinformationszentrum (BiZ) der Agentur für Arbeit Würzburg, Schießhausstraße 9, statt. – Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Um eine Anmeldung unter Telefon 0931 7949-202 oder wuerzburg.biz@arbeitsagentur.de wird gebeten.

Die Dezember-Ausgabe des Mitteilungsblattes der Gemeinden Bergtheim & Oberpleichfeld erscheint voraussichtlich am 26. November 2019.

Annahmeschluss

für Text- und Anzeigenmanuskripte ist der 14. November 2019.

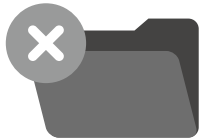
Das Mitteilungsblatt der VGem. Bergtheim und der Gemeinde Oberpleichfeld erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Es ist kein Amtsblatt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen.

Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Bergtheim
Verantwortlich: für den redakt. Text der VGm. Bergtheim
Andreas Faulhaber, Geschäftsstellenleiter
für den allgemeinen Textteil
Thomas Stuckenbrok, Rosis Offsetdruck

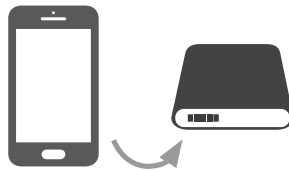
Druck & Verlag: Rosis Offsetdruck · 97262 Erbshausen
Am Kindergarten 4 · Tel. (09367) 99114

HANDY, LAPTOP, DIGICAM – WIRKLICH UNBRAUCHBAR? DANN AB DAMIT ZUM WERTSTOFFHOF!

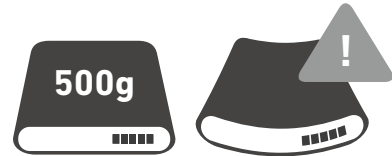
Elektro-Altgeräte enthalten neben wertvollen Rohstoffen häufig auch erhebliche Mengen an Schadstoffen. Diese Stoffe belasten unsere Umwelt und gehören deshalb nicht in die Restmülltonne. Wir bitten unsere Kunden, Folgendes zu beachten:



Persönliche Daten
... vor der Abgabe am Wertstoffhof löschen.



Batterien und Akkus
... sofern möglich entfernen, Pole abkleben und in den dafür am Wertstoffhof vorgesehenen Behältnissen separat entsorgen.



Achtung:
Nicht zum Wertstoffhof, sondern direkt zu privaten Entsorgern gehören Akkus und Batterien, die schwerer als 500 Gramm und beschädigt (d. h. verformt, undicht, aufgebläht) sind.

TEAM ORANGE
Ihr Abfall – unsere Aufgabe

KU

Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg
Abfallwirtschaftsbetrieb | Am Güßgraben 9 | 97209 Veitshöchheim
Tel. & Fax 0931 / 6156 400 | info@team-orange.info
www.team-orange.info | Öffnungszeiten: Mo–Do 8–16 Uhr, Fr 8–12 Uhr



APG-ServiceTaxi

Jetzt einfach über die taxi.eu-App bestellen
Weitere Informationen finden Sie unter www.apg-info.de

APG
Der Landkreis-Bus
KU

*als VVM Monats- oder Jahreskarteninhaber aus dem Landkreis Würzburg zwischen Mitternacht und 5 Uhr.